

lieren das vnser hertz mit der stim
 cordiere. **D**an wollen wir reden oder etwas
 bitten den mechtigen herren so bedenken wir
 vnß vor gar eben vnd sint flüzig vnser
 wort zu setze mit vortcht vnd schreiben.
 noch vil me so wir reden mit dem herren
 himels vnd erden. dan mit in vil red aber
 in reuifheit des hertzen vnd rirrigem weine
 werden wir erhört her sanctus bñditus.
Vnd **f**ürbas spricht der her so do bloß
 verwundet an dem scharfen luft/allein beede
 det mit der liebe. vnd ist kein gesuntbeit in
 in von der versen biß zu der scheitel. si
 ließen in lang leben das er lang gepinget
 wurde. **L**ang het er wollen liden vnd schant
 lisch das er vnß von den schantlichen sünde
 vnd von dem ewigen tod erlosste er hat wol
 len verflücht werden das er vnß erlosste
 von dem ewige flüch. **A**ugustinus spruchet
 vnder allen töden hat er in den schantlichste
 vnd bittersten vfferweilt. dar vmb das er vnß
 erlosste von dem bittersten tod der helle. **D**i
 sen tod hat bezeuguet der heilig pphet ysa
 yas den der grim künig manasses mit ei
 ner hölzsin seggen ließ entzwey schinden.
 also hand die juden lib vnd sel xpi durch
 das crütz von einander geteilt. **D**och ist die
 gottheit von ir keinem gescheiden. **D**er durch
 das holz vnser ersten vatter überwunden
 hat der wort hie wider durch das holz über
 wunden durch vnser herren Ihesum xpm.
 sin tod hat vnß vnöllich gemacht sin essig
 vnd gall hat vnß brocht süßkeit ewiger
 fröid. **D**ie spruchet sanct bēhart ein holzse
 ligen spruch also **D**u aller süßstes kñd was
 hast du gethon du liebster jüngling was ist
 din schuld was ist vrsach dmer verdampnis.

für wor ich bin ein vrsach dmer schmerzen.
 das der knecht verschult das bezalt der herr.
 das der vngerecht begangen hat das wider
 legt der gerecht. **D**u sin gottes wo him ist
 abgestugt dñ der du von niment wegen bist
 gehorsam worden dinem vatter biß in den tod
 biß in den tod das crützes. die böß begird het
 mich gezogen zu vnzulichen dingen die
 heilige liebe het dich für mich gezogen bis
 an das crütz. **I**ch han den öffel genomen
 dar vmb bist du zerrissen mit naglen. **I**ch
 han versücht die süße des öffels so hast
 du versücht die bitterkeit der gallen die
 arme eua frömet sich mit mir die trurig
 maria die liert mit dir. wer git mir das ich
 mit lib vnd mit sel dir wed angeheftet ands
 crütz das ich sust mit enpsind oder wußß dñ
 Ihesum vnd den gerützet. vnd das ich mög
 schreyen vß grantzem hertze. **D**in got wer
 git mir das ich für dich mög sterben. **I**n dem
 ich süßlich mög rinnen. **D**ine hend die mich
 geschaffen hand die sint angeheft mit neg
 len. **a**ch her losz dir es gefallen das ich mine
 hend fürbas mit mer vßstrecke zu der bößheit.
 din blüt wölle reingte me mine hend vnd mi
 ne werck. das on zorn vnd on vmeinikeit ich
 si zu dir möge vßheben vnd zu den werken der
 milikeit vnd barmhertikeit. **a**ch her ge
 sund die wunden mmer consaentz die ich ver
 seret han mit liblichen lüsten. **t**il ab die sind
 miner füß vnd bößer begird das ich mit grü
 ten gedanken begirden vnd werken dir alweg
 mög angeheft sin. **E**t fürbas spruch die
 ewangelisten **L**ucas. vnd si hand in Ihesum
 gerützet. vnd die möder ein zu der rechten
 siten den ander zu der linken siten. **J**ohanne
 spruchet Ihesum hand si enmitten geheuet.